

# Pfarrbrief



St. Konrad



St. Lukas



St. Markus



- S. 03 Grußwort
- S. 04 Pilotprojekt Pfarrverband Neuaubing-Westkreuz
- S. 06 Der neue Pfarrverbandsrat
- S. 08 Wahlen zur Kirchenverwaltung im November 2018
- S. 09 PV-Wallfahrt, Fronleichnam
- S. 10 Stadtteilwoche
- S. 11 Kinderseite
- S. 12 Das Bittgebet – Bibelbilder in der Kirche St. Konrad
- S. 14 Der neue Pfarrgemeinderat von St. Konrad
- S. 15 Cocktails & More  
Erstkommunion
- S. 16 Kirchenmusik
- S. 17 Pfarrhilfswerk
- S. 18 Kirchenverwaltung
- S. 19 Theater
- S. 20 Veranstaltungen St. Konrad

### **ZUM HERAUSTRENNEN:**

- S. 21 Besondere Gottesdienste im Pfarrverband**
- S. 24 Veranstaltungen im Pfarrverband**

- S. 25 Der Kreuzweg in der Werktagskapelle
- S. 27 Die heilige Woche 2018 in St. Lukas
- S. 28 Ostermarkt 2018 in St. Lukas  
Der neugewählte Pfarrgemeinderat von St. Lukas
- S. 29 Rückblick auf sechs Jahre Kirchenverwaltung
- S. 30 „Komm mit...“ – Erstkommunion in St. Lukas 2018
- S. 31 Ministranten
- S. 32 Der Familienchor Just4fun sucht Verstärkung  
Aus der Kolpingsfamilie
- S. 33 Termine
- S. 34 Leitartikel  
Werbung Herbstfest
- S. 35 Der neue Pfarrgemeinderat von St. Markus
- S. 36 Amoris Laetitia
- S. 37 Dank- und Segensgottesdienst
- S. 38 Termine
- S. 39 Bildungsreise
- S. 40 Herzlichen Glückwunsch
- S. 41 Schafkopfen
- S. 42 Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter St. Markus  
Pfarrhilfswerk St. Markus
- S. 43 Kontaktdaten der Seelsorger / Impressum
- S. 44 Regelmäßige Gottesdienste / Erreichbarkeiten der Pfarrbüros

## Liebe Leserinnen und Leser!



Das Titelbild unseres Pfarrbriefes stammt aus der Ausstellung „Auf werde Licht“. Es heißt: meine Erinnerungen an Australien. Während der Reise meines Lebens begegne ich auch den Wunderwerken der Natur. In der Welt in der ich lebe, dient jede einzelne Begegnung mit Wasser, Pflanzen, Licht meiner weiteren Entwicklung. Und bedeutet zugleich eine Chance einer Begegnung mit einem höheren Zweck. Absolut nichts geschieht rein zufällig. Es ist ein mysteriöses Phänomen, das oft in meinem Leben auftritt, eines das nicht mit der Wissenschaft oder auf eine andere „normale“ Möglichkeit, erklärt werden kann. Es fühlt sich wie ein Klischee an, zu sagen, dass so etwas wie Zufall nicht existiert, und alles geschieht aus einem Grund, aber in diesen Worten liegt die Wahrheit. Das versuche ich in meinen Bildern aus zu drücken.

Die Sommerzeit ist für viele auch die Zeit der Ausflüge. Was nehmen Sie mit für einen oder mehrere Tage? Was darf in Ihrem Rucksack nicht fehlen? In meinem Rucksack befindet sich eine wetterfeste Jacke und Proviant, manchmal eine Sitzdecke und ... Gott ist auch mit uns unterwegs, begleitet uns durch Höhen und Tiefen unseres Lebens.

Gott lädt uns immer wieder ein aufzubrechen, uns auf den Weg zu machen. Damit ist nicht Urlaub gemeint, sondern Aufbrüche, Veränderungen in unserem Leben. Den ersten Schritt wagen müssen wir selber; und das ist oft gar nicht so einfach, denn dafür müssen wir unseren Standpunkt verlassen. Jeder Schritt ist ein Abenteuer des Vertrauens.

Wer auf der Suche nach Gott ist, sollte unterwegs die Augen offen halten für die Besonderheiten auf dem Weg, für das Wunder der Natur und auch für die Begegnungen mit Menschen. Gott ist nicht immer da zu finden, wo wir ihn erwarten.

Aus dem Urlaub nehmen wir uns gerne Erinnerungstücke mit und so füllt sich unser Rucksack. Auch unser Lebensrucksack füllt sich mit Erfahrungen, die uns prägen.

Ich wünsche Ihnen auch im Namen des Pastoralteams eine schöne Sommerzeit und ein gutes Unterwegs-Sein in unserem Pfarrverband Neuaubing-Westkreuz.

*Ihr/Euer Pfarrer Robert Gawdzis*

## Pilotprojekt im Pfarrverband Neuaubing-Westkreuz

Mitte April dieses Jahres wurde den Pfarreien St. Konrad, St. Lukas und St. Markus mitgeteilt, dass der Pfarrverband Neuaubing-Westkreuz an einem Pilotprojekt der Diözese teilnehmen wird. Im Auftrag von Kardinal Reinhard Marx wird in drei Pfarrverbänden ein neues Leitungsmodell erprobt. Die anderen beiden Pfarrverbände sind der PV Geisenhausen bei Landshut und der PV Feldkirchen-Höhenrain-Laus bei Bad Aibling.



Ziel dieses Projektes ist es, dass die Leitung dieser Pfarrverbände nicht durch einen Priester ausgeführt wird, sondern durch ein Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen. Damit versucht die Erzdiözese München-Freising auf den Wandel zu reagieren, der in der Gesellschaft und folglich auch in der Kirche zu spüren ist. Nicht nur die Zahl der Gläubigen nimmt ab, sondern auch die Zahl der hauptamtlichen Seelsorger (Priester und alle pastorale Berufe). Bis zum Jahr 2030 wird es beispielsweise jeweils ca. 30% weniger Priester und PastoralreferentInnen geben.

Aus diesem Grund wird es in Zukunft schwerer möglich sein, dass jeder Pfarrverband durch einen Priester geleitet wird.

Eine Möglichkeit, darauf zu reagieren ist, wie es andere Diözesen in Deutschland machen, Pfarreien und Pfarrverbände zu einer Groß-Pfarrei zusammenzulegen, die oft aus mehr als zehn Einzelgemeinden bestehen.

In unserer Diözese möchte man einen anderen Weg gehen: Es wird versucht, die bestehenden Pfarrverbände zu belassen und dafür im Bereich der Leitung neue Wege auszuprobieren.

Diese sehen vor, dass Ehrenamtliche in die Leitungsaufgaben einbezogen werden sollen. Damit wird deutlich, dass die Menschen vor Ort ihre „Glaubens-Heimat“ mitgestalten und deshalb mehr als bisher in die Verantwortung und Entscheidungen einbezogen werden sollen.

Wie dieses Modell im Einzelnen aussieht, ist noch offen. Unsere Aufgabe für die nächste Zeit wird daher sein, eine für den PV Neuaubing-Westkreuz passende Struktur zu erarbeiten. Damit hier das neue Leitungsmodell eingeführt werden kann, wurde Pfarrer Robert Gawdzis gebeten, eine neue Aufgabe in der Diözese zu übernehmen. Der Zeitpunkt dafür stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

Alle anderen Seelsorger bleiben weiterhin im Pfarrverband tätig. Als Ansprechpartner sind den einzelnen Gemeinden zugeordnet: Für die Pfarrei St. Konrad Pastoralreferentin Susanne Engel, für St. Lukas Pastoralreferent Johannes van Kruisbergen und für St. Markus Pfarrer Michael Holzner.

Für den finanziellen Bereich und die Angestellten der Kirchenstiftungen wird weiterhin der Verwaltungsleiter Peter Köstler in Zusammenarbeit mit den Kirchenverwaltungen verantwortlich sein.

Zusammen mit den gewählten Gremien, dem Pfarrverbandsrat und den Kirchenverwaltungen wird eine Gruppe ins Leben gerufen werden, die miteinander daran arbeitet, wie diese neue Form der Leitung eines Pfarrverbandes umgesetzt werden kann. Diese Gruppe wird aus einem Teil der hauptamtlichen Seelsorger und Mitgliedern aus den Gemeinden bestehen. Diese müssen nicht Mitglieder der genannten Gremien sein.

Nicht alles wird auf einmal anders sein: Die meisten Aktivitäten und Veranstaltungen der einzelnen Gemeinden können und sollen weiterhin stattfinden und durch das Engagement der Gemeindemitglieder getragen werden.

Anderes wird neu überlegt werden müssen. So zum Beispiel die Frage,

ob im gottesdienstlichen Bereich durch andere Angebote das liturgische und spirituelle Leben im Pfarrverband bereichert werden kann. Denn durch den zunehmenden Priestermangel werden nicht mehr im gewohnten Maß Eucharistiefeiern angeboten werden können.

Dies birgt neben sicher auch schmerzlichen Veränderungen die Chance, dass Neues entstehen und wachsen kann, dass sich auch Menschen einbringen können, die sich durch bisher bestehende Angebote und Strukturen nicht angesprochen fühlten. Dazu möchten wir gerne ermutigen!

Bei Fragen und Anregungen zu diesem Modellprojekt können Sie sich gerne an die Seelsorger wenden. Diese erreichen Sie über die drei Pfarrbüros.

*Johannes van Kruisbergen/  
Susanne Engel*



## Der neue Pfarrverbandsrat

Unsere drei neu gewählten Pfarrgemeinderäte bilden zusammen den Pfarrverbandsrat (PVR). Dieser besteht aus den gewählten Pfarrgemeinderats-Mitgliedern aller drei Pfarrgemeinden und neben Pfarrer Gawdzis aus den hauptamtlichen Mitarbeitern, die für die Pfarrgemeinderäte zuständig sind. Als Gäste sind der Verwaltungsleiter Peter Köstler und der Vorsitzende des Haushalts- und Personalverbundes („HuP“) Jochen Vierheilig eingeladen. Die Sitzungen sind öffentlich.



*Fototermin mit einigen Mitgliedern des PVR vor einer Sitzung  
Foto: Bernhard Zindler*

Der PVR ist dafür zuständig, die weitere Zusammenarbeit der drei Gemeinden im Pfarrverband zu fördern und zu verbessern.

Es gibt ja schon einige gemeinsame Veranstaltungen und Gottesdienste,

wie zum Beispiel Fronleichnam oder unsere Pfarrverbandswallfahrt nach Maria Eich und den Pfarrverbandsausflug.

Die Gemeinden wachsen immer mehr zusammen und mit den neuen Herausforderungen, denen wir uns



## Wahlen zur Kirchenverwaltung am 18. November 2018

**Die Kirchenverwaltung –  
mehr als ein Ehrenamt!**



Neben ihrem geistlichen Leben, ihren Liturgien und kulturellen Angeboten, hat eine Pfarrei auch viele praktische Angelegenheiten zu verantworten: Das Vermögen der Kirchenstiftung muss verwaltet und sinnvoll eingesetzt werden, z. B. für Personal, Renovierungen oder Anschaffungen. Kirchen und Pfarreibauwerke müssen vielen rechtlichen Normen entsprechen, z. B. hinsichtlich Sicherheit, Brandschutz oder technischer Wartung. Besonders wichtig ist die verantwortliche Personalverwaltung für alle Einrichtungen des Pfarrverbandes, von der Einstellung bis zur Abrechnung. All diese wichtigen und verantwortungsvollen Aufgaben werden von der Kirchenverwaltung wahrgenommen.

Diese besteht aus einem Gremium ehrenamtlicher Pfarrmitglieder, die sich gemeinsam mit dem Verwaltungsleiter um sämtliche verwaltungstechnischen Angelegenheiten der Pfarreien und des Pfarrverbandes kümmern. Die Wahl des Gremiums findet alle sechs Jahre statt.

Wer sich ehrenamtlich in der Kirchenverwaltung engagiert, trägt Verantwortung und gestaltet die Ent-

wicklung der Pfarreien maßgeblich mit. Auch wenn es manchmal wenig bekannt ist: Ehrenamtliche „KV-Mitglieder“ schaffen die Voraussetzungen für Seelsorge und Liturgie, für Kinderbetreuung, Bildung und lokale Arbeitsplätze.

Am 18. November ist es wieder soweit: Wir wählen unsere neue „KV“. Helfen Sie mit, dass unsere Pfarreien auch in den kommenden Jahren professionell verwaltet und zukunftsweisend gestaltet werden. Dies bedeutet zweierlei:

1. Kandidieren Sie bzw. schlagen Sie Ihrem Wahlausschuss geeignete Kandidaten/Kandidatinnen vor und
2. wählen Sie am 18.11.!

Auch unsere Pfarreien und der Pfarrverband haben mit der Zunahme rechtlicher Vorgaben seitens des Gesetzgebers zu tun. Diese betreffen unter anderem Themen wie Bau, Personalabrechnung, Steuern oder Datenschutz. Um diese Themen gemeinsam umsetzen zu können, ist ein starkes „KV-Team“ nötig, das sich zusammen mit dem Verwaltungsleiter für unsere Pfarreien einsetzt.

*Jochen Vierheilig, Verbundspfleger*

## Als Pfarrverband unterwegs:

### Fronleichnam in St. Lukas



Das Fronleichnamsfest des Pfarrverbandes fand bei strahlendem Sonnenschein im Pfarrgebiet von St. Lukas statt - mit einem erfreulich langen Prozessionszug.

### Gemeinsame Wallfahrt am 24.06.2018 nach Maria Eich



Zu Fuß oder per Fahrrad ging es nach Maria Eich, wo zusammen mit anderen Gläubigen Gottesdienst gefeiert wurde.

## Türen öffnen – Mehr Gemeinschaft statt Einsamkeit

Unter diesem Motto fand zum Abschluss der Stadtteilwoche ein ökumenischer Gottesdienst der Adventskirche und des Pfarrverbandes Neu-aubing-Westkreuz im Zirkuszelt statt. Eine gänzlich runde Sache, wie sich bald herausstellte.

Bilder von verschlossenen Türen aus der Umgebung sollten das Gefühl, vor verschlossenen Türen zu stehen verdeutlichen. Die gemeinsame Predigt von Pfarrer Bernhard Vocke und Johannes von Kruisbergen rief mit Karl Valentins Zitat „Heute geh ich mich besuchen, mal schau, ob



ich zuhause bin“ dazu auf, unseren neten Türen mit den dazugehörigen Mitmenschen und auch uns selbst Bewohnern bekräftigt. die Türen zu öffnen. Dies wurde zum Abschluss mit den Bildern der geöff-

Die musikalische Gestaltung übernahm Sabine Schrodi mit Jugendlichen aus der Adventskirche.



Im Anschluss konnte man vor Ort die Gelegenheit nutzen, um bei Getränken und Essen ins Gespräch zu kommen.

*Anja Waldhauser und  
Christina Vierheilig*

## Buchempfehlung für Kinder ...

**...denn bald beginnen herrlich lange Sommerferien und alle haben endlich mal wieder Zeit zum Schmökern**

„Alles fing damit an, dass Papa unser Meerschweinchen loswerden wollte...“

So beginnt das Buch

**„PÄPSTE PUPSEN NICHT“ von Alexander Smyrna.**

Die zehnjährige Smilla und ihre beste Freundin Eloise sehen nach der Schule auf der Heimfahrt mit dem Bus einen Schwarm von Staren am Himmel, der ein großes Herz bildet. Obwohl das Verhalten der Stare auch Anderen aufgefallen ist, kann ihnen niemand eine Erklärung bieten. Durch Zufall entdeckt Smilla den Starenschwarm wieder am Himmel und beobachtet, dass der Schwarm zur Kuppel des Petersdoms in Rom gezogen wird. Glücklicherweise wohnt Eloise im Vatikan, denn ihr Vater ist der Kommandant der Schweizer Garde...

Auf der Suche nach der Lösung für das Starenverhalten treffen sie den Prälat Dienstbier und der benimmt sich wirklich komisch. Doch als er Vertrauen zu den Freundinnen gefasst hat und ihnen sein Geheimnis zeigen will, ist es verschwunden...

Nun beginnt es in Rom und um den Vatikan so richtig verwunderlich zu werden: Der Ministerpräsident ist plötzlich ehrlich, der vergötterte Fußballer des FC Roma schießt ein Eigentor und der Papst pupst während einer Rede. Und immer wieder läuft ihnen Benito, ein Junge aus Smillas Nachbarschaft, über den Weg...

Auf ihrer spannenden und lustigen Suche nach dem verschwundenen Geheimnis des Prälat Dienstbier begeben sich Smilla und Eloise quer durch die Stadt Rom und erzählen dabei einiges über die Stadt und ihre Geschichte...

*Hannah und Sarah Schönauer*



## Das Bittgebet – Bibelbilder in der Kirche St. Konrad

**Die zwei Türbilder am Südwesteingang, gemeint ist der wenig genutzte Seiteneingang vom Turm her, erinnern uns in zwei Szenen aus der Bibel an unser Gebets- und Bittverhalten.**

Auf der linken Türplatte sehen wir einen Mann auf der Türschwelle seines Hauses stehen, der einem anderen Mann am Weg drei Brote gibt. Die Sichel des Mondes zeigt an, dass es scheinbar spät in der Nacht ist. Im Evangelium finden wir die entsprechende Szene bei Lukas im Kapitel 11 wieder. Dort erzählt Jesus den Jün-

weicht den Freund schließlich doch, aufzustehen und zu geben, wonach sein Freund verlangt.

Wichtig erscheint mir aber auch der Kontext: Zunächst lehrt Jesus die Jünger auf deren Bitte hin wie sie beten sollen, nämlich den uns allen vertrauten Text des „Vater unser“, bevor Jesus das Gleichnis erzählt.



gern das Gleichnis von zwei Freunden: Der eine geht nachts zum anderen, um für unerwartete Gäste beim Freund Brot zu erbitten. Der Freund will zunächst nicht aufstehen, die Kinder in seiner Kammer schlafen schon, und er will nicht das ganze Haus aufwecken. Allein die aufdringliche, nicht nachlassende Bitte er-

Unmittelbar danach heißt es im Lukastext weiter: Bittet, so wird Euch gegeben, suchet und ihr werdet finden usw.

Wir dürfen also aus dem Bild die Aufforderung erkennen, dass wir in unserem Bittgebet nicht nachlassen sollen. (Lk 11,5-10).

Auch das zweite Türbild handelt von einer Bitte, diesmal aber mit anderer Intention. Wir erkennen in der linken Hälfte einen Gärtner mit einer Schaufel in der Hand vor einem dürrer Baum. In etwas gebückter Haltung scheint er für den Baum Partei ergreifen zu wollen, das drückt auch seine Nähe zum Baum aus. Ein allein durch seine Größe dominierender Herr steht in der rechten Bildhälfte, leicht als Gutsherr vorzustellen.

dürfen wir so deuten, dass Jesus als unser Fürsprecher vor Gott eintritt, um uns eine neue Chance zu geben. (Lk 13,6-9)

Die beiden von Klaus Backmund dargestellten Textstellen machen uns deutlich, dass wir Gott als unseren Vater im eigentlichen Sinne verstehen dürfen. Wie einem irdischen Vater dürfen, ja sollen wir ihm sogar unsere Bitten vortragen. Anderer-



Die entsprechende Stelle im Lukasevangelium beschreibt einen Weingärtner, der seinem Gutsherrn vorschlägt, sich fürsorglich um einen bisher fruchtlosen Feigenbaum zu bemühen, die Erde ringsum zu lockern und den Baum zu düngen, damit dieser im nächsten Jahr endlich Früchte trägt.

Der Gutsherr stimmt zu und nur falls er im nächsten Jahr noch immer keine Frucht bringt, soll er doch nicht gefällt werden. Dieses Gleichnis

seits wird aber auch die Alternative dargestellt: der Baum soll raus gehauen werden, wenn er keine Frucht trägt, um nicht die wertvolle Erde im Weinberg weiter zu verschwenden. Ein Aufruf Gott - Vaters zu unserer Umkehr!

*Franz Strobl*

## Wir sind die Neuen im Pfarrgemeinderat St. Konrad

**Am 25. Februar wurde der neue Pfarrgemeinderat gewählt. An dieser Stelle wollen wir uns ganz herzlich für Ihr Vertrauen bedanken. Wir hoffen, dass wir die nächsten vier Jahre unser Amt so ausführen, dass Sie, liebe Gemeinde, mit uns zufrieden sind.**



Außerdem gilt unser besonderer Dank unseren Vorgängern! Ein ganz herzliches

„Vergelt's Gott“ für euren Einsatz und euer Engagement. Wir sind froh und dankbar, dass wir mit Theo Heißig von euch in unserem neuen Team dabei haben.



Neu sind Simon Strobl, Stephanie Beham, Veronika Güldner-Zierer und Leonilde (Lilli) Lutz.



Von hauptamtlicher Seite ist uns in St. Konrad unsere Pastoralreferentin Susanne Engel zur Seite gestellt.



Wie Sie sehen, sind wir nur noch ein Team aus fünf Personen.



Das liegt an organisatorischen Umstrukturierungen. Wir alle sind auch Mitglieder des Pfarrverbandsrats, zusammen mit jeweils

fünf PGR-Mitgliedern aus St. Markus und St. Lukas und natürlich den Hauptamtlichen. Es sollen alle Fragen und Anliegen, die den Pfarrverband betreffen, in diesem gemeinsamen Gremium beschlossen werden. Wir Fünf werden aber auch für alle Anliegen in St. Konrad zur Verfügung stehen. Dafür bitten wir um Ihre Unterstützung, denn eine Gemeinde lebt durch jedes Mitglied - ob alt oder jung!

Wir freuen uns auf die nächsten vier Jahre mit Ihnen allen und sind bereit, uns auch neuen Herausforderungen zu stellen. Bitte sprechen Sie uns jederzeit nach den Gottesdiensten, auf Festen, bei Veranstaltungen usw. an! Wir freuen uns auf Ihre Ideen, Vorschläge und Wünsche für ein gutes Miteinander in unserer Gemeinde. Gerne können Sie auch unsere Mailadresse zur Kontaktaufnahme nutzen: [pgr@st-konrad.net](mailto:pgr@st-konrad.net). Zuständigkeiten finden Sie auf der Homepage ([www.st-konrad.net](http://www.st-konrad.net))

*PGR St. Konrad*

## Cocktails & More

**Am 09. Juni 2018 war es wieder einmal so weit, die Cocktail-Nacht der Jugend fand statt. Unsere lieben Gäste, DIE BAND und all die motivierten Helfer der Jugend machten den Abend zu einem Erfolg.**

An diesem schönen Sommerabend kamen viele schick gekleidete Gäste in den Pfarrsaal, kühlten sich mit leckeren Cocktails ab und ließen so ihren Abend ausklingen. DIE BAND startete mit mehreren Liedern in Unplugged-Versionen, die Stimmung stieg stetig an. Nach und nach fanden sich mehr und mehr Tanzbegeisterte in der Mitte des Saals ein, sorgten so für noch mehr gute Stimmung und machten die Nacht zum Tag. Alles in allem war der gesamte

Abend ein grandioser Triumph, der allen Anwesenden viel Freude bereitet hat. An dieser Stelle möchten wir uns als Veranstalter für die zahlreichen Besucher, den erstklassigen Auftritt der BAND und bei allen freiwilligen Helfern der Jugend bedanken. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr!

*Franziska Moser  
(Pfarrjugend St. Konrad)*

## Erstkommunion von St. Konrad und St. Markus Wo wohnst du? – Kommt und seht!

30 Kinder aus St. Konrad und St. Markus feierten am 13. Mai in St. Konrad in einem festlichen Gottesdienst bei strahlendem Sonnenschein das Fest ihrer ersten heiligen Kommunion. In der Vorbereitungszeit folgten die Kinder der Einladung Jesu und entdeckten in ihrem Leben, wo sie Jesus begegnen können. Hoffentlich auch später noch!

*Susanne Engel*



## CHORreiche Zeiten

**Es ist wieder ein ereignisreiches Arbeitsjahr verstrichen. Eine detaillierte Aufzählung der einzelnen musikalischen Momente würde den Rahmen sprengen, deswegen möchte ich nur einige Höhepunkte hervorheben.**

Wie im vorherigen Pfarrbrief schon erwähnt, kooperieren die Jugendchöre von St. Lukas und St. Konrad. Daher kam die Idee, dieser neuen Formation einen Namen zu verleihen, mit dem sich die Kinder beider Pfarreien identifizieren können. Wir starteten einen Ideenwettbewerb unter den Mitwirkenden, der in drei Gruppen eine ganze Menge sehr einfallreiche Namensvorschläge hervorbrachte. Eine mehr oder weniger spontane Jury traf dann die Auswahl, der neue Name der Jugendchorgemeinschaft ist nun:

Die CHORreichen. Dieser neue Name setzt sich zusammen aus den Wörtern „Chor“ und „glorreich“. Der Name weist außerdem auf die Pfarreien übergreifende Wirkung des gemeinsamen Jugendchores hin. So kommt der Sinn des Pfarrverbandes zur Geltung, die gegenseitige Bereicherung.

Im Juni 2018 fand in unserem Stadtviertel die Stadtteilwoche statt. Nach dem Erfolg des Chorprojektes im vergangenen Jahr im Rahmen des ökumenischen Kirchentags, wollte ich dem Wunsch vieler Mitwirkenden nachgehen, wieder etwas miteinander zu unternehmen.

Der Todestag des Komponisten Franz Schubert jährt sich heuer zum 190. Mal, deswegen sollte er im Mittelpunkt stehen und seine berühmte G-Dur Messe im Rahmen eines Konzertes erklingen. Es traf sich eine Chorgemeinschaft aus den Pfarrgemeinden St. Lukas, St. Konrad, St. Quirin sowie der evangelischen Adventsgemeinde. Als besondere Gäste durften wir den Kirchenchor der Pfarrei St. Anna in Wien-Baumgarten begrüßen, den ich vor zehn Jahren mitgründen und aufbauen durfte. Über dieses schöne Konzert hinaus fand im Rahmen der Stadtteilwoche ein Abend mit „Liedern mit und ohne Worte“ statt, so konnte sich St. Konrad unter den verschiedenen Veranstaltungen gut präsentieren.

Nach der Sommerpause freue ich mich auf weitere schöne und erhebende musikalische Ereignisse.

*Péter Szeles*

## Pfarrhilfswerk St. Konrad - Neuaubing e. V.

### Bericht über das Jahr 2017

Die diesjährige Generalversammlung wurde am 9. März 2018 abgehalten. Der erste Vorsitzende, Michael Lutz, berichtete zunächst über die Aktivitäten im vergangenen Jahr. Insgesamt bezuschusste das Pfarrhilfswerk Anschaffungen in Höhe von € 7.960.

Die größten Posten darunter waren die Aufstellung drei neuer Schaukästen (€ 3.680), die dringend erforderliche Wartung des Flügels im Pfarrsaal (€ 1.500) und drei neue Messge-



wänder und eine Albe (€ 1.870).

Für 2018 wurden für die dringend erforderliche Reinigung der Schirmsegel im Innenhof und für die Reparatur eines der Schirmsegel ein Zuschuss von € 2.500 zugesagt. Außerdem wurde nach gründlicher Diskussion beschlossen, dass auf Antrag der Kirchenverwaltung der Theaterkreis St. Konrad dem Pfarrhilfswerk in 2018 angegliedert wird. Für den künftigen Einbau einer Induktionshörergeräteschleife in der Kirche wurde ein Zuschuss in Höhe von € 3.500 zugesagt.

Die Zahl der Mitglieder stieg 2017 auf 126. Im Turnus von drei Jahren muss jeweils der Vorstand des Vereins neu gewählt werden. Kandidiert hatten für den 1. Vorsitzenden Michael Lutz, für den 2. Vorsitzenden Thomas Heymann, als Schriftführer Bernd Roth, als Kassier Helmut Leybrand, als Beisitzer Bernhard Zindler, Hans-Lothar Wehrl, Thomas Frank und Theodor Heißig. Pfarrer Robert Gawdzis gehört als 'geborenes Mitglied' dem Vorstand automatisch an. Als Revisoren stellten sich wieder Peter Rötzer und Franziska Wegerer zur Verfügung. Sämtliche Kandidaten wurden einstimmig gewählt.

Sollten Sie ebenfalls als Mitglied die finanziellen Belange unserer Kirche St. Konrad unterstützen wollen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Spenden können Sie über die IBAN DE 57 7016 9464 0000 1414 10, BIC: GENODEF1M07. Wir freuen uns und sind dankbar.

*Helmut Leybrand*

## Aktuelles aus der Kirchenverwaltung

Sanierungs- und Verschönerungsmaßnahmen stehen derzeit im Vordergrund unserer Arbeit:

Die stark verwitterten Stufen vor den Kirchenportalen werden bis zum Herbst mit regionalem Naturstein erneuert und mit zusätzlichen Handläufen versehen.

Die Renovierung der Außenseite der Kirchenapsis wurde bereits vor einem Jahr beim Ordinariat beantragt. Diverse Fachstellen haben den Antrag nun geprüft. Den hoffentlich positiven Bescheid erwarten wir im September.

An den Fassaden von Kirche und Pfarrheim sind Malerarbeiten fällig, und die Freiflächen sollen gärtnerisch neu gestaltet werden. Nach ersten Gesprächen mit der Münchner „Gesellschaft für Stadterneuerung“ besteht eine realistische Chance, dass die Pfarrei städtebauliche Fördermittel für diese Maßnahmen erhält.

„Raum für Begegnung“ heißt eine

Projektidee, mit der ein barrierefreier, vielfältig nutzbarer Raum für ca. 50 Personen gemeint ist, der im Pfarrgarten entstehen soll. Der Flächenverbrauch soll dabei gering sein und der Charakter des Gartens erhalten bleiben. Ein Team aus PGR, Pfarrhilfswerk und KV wird das Konzept demnächst in der Gemeinde vorstellen.

Schon jetzt sei auf die Kirchenverwaltungswahlen am 18. November 2018 hingewiesen, für die noch Kandidaten gesucht werden. Die Mitglieder der Kirchenverwaltung können ihre Erfahrungen aus den verschiedenen Lebensbereichen einbringen - ganz gleich, ob es um die Einrichtung einer Küche, um einen Mietvertrag oder um eine Anlageentscheidung geht.

Sprechen Sie uns an, wir würden uns freuen, wenn Sie sich bei der Wahl zur Verfügung stellen.

*Thomas Rahn, Kirchenpfleger*

### Bitte um Ihren Kirchgeldbeitrag

Mit Ihrem Kirchgeldbeitrag unterstützen Sie den Erhalt unserer Gebäude, laufende Kosten und die seelsorglichen Angebote. Bitte geben Sie Ihr Kirchgeld im Pfarrbüro ab oder verwenden Sie den Überweisungsträger. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus. Vielen Dank!

### Bankverbindung:

Kath. Kirchenstiftung St. Konrad; Genossenschaftsbank München IBAN DE66 7016 9464 0000 1040 00; BIC GENODEF1M07

## Theaterkreis St. Konrad mit dem Bühnenstück „Deife Sparifankerl“

**Seit jeher sind Menschen fasziniert von der Koexistenz guter und finsterrer Mächte und genau dieses Thema behandelt das neue Stück des Theaterkreises mit dem einfachen Titel „Deife Sparifankerl“.**

Das Stück von Ralph Wallner (Köhler Verlag) ist kein typisches Bauerntheater, eher ein „zauberhaftes“ Bühnenwerk. Wenn nämlich der Deife Sparifankerl (gemütlicher bayerischer Teufel) seine haarigen Pratz'n im Spiel hat, wird's ein richtiges Durcheinander mit vielen Überraschungen und richtig „höllischen und komischen“ Situationen.

Der fidele Teufel Luziferus mit dem irdischen Namen „Lucki“ soll nämlich den jungen Bertl zu Untaten anstiften. Dafür erscheint der Beelzebub in Menschengestalt bei den armen Ziegenbauern. Eigentlich sollte diese Aufgabe für den Sparifankerl ein Kinderspiel sein, wären da nur nicht das gute, irdische Essen, die weibliche Versuchung oder die Dummheit und Klugheit mancher Mitbewohner im Dorf und natürlich der verflixte Schnaps, der zu turbulenten und heiteren Szenen mit chaotischen Ausgang führt.

Die Kernbotschaft des Stückes gründet vermutlich auf einer der wichtigsten Charaktereigenschaften des Menschen: Dem Gewissen – der eine hat's, der andere vermutlich im Laufe seines Lebens verloren und man-

che haben's noch nie gehabt! Vielleicht schmunzelt man nachdenklich über so manches Déjà-vu im Spiel und kann am Ende über sich selbst und sein irdisches Dasein herzlich lachen.

Wir freuen uns auf jeden Fall auf amüsante und abwechslungsreiche Theaterwochenenden im November, wenn es heißt „Vorhang auf, jetzt kommt unser Deife Sparifankerl“.

*Ernst Weiß*

### Die Termine der Vorstellungen:

Fr 09.11. Premiere; Sa 10.11., Sa 17.11., Fr/Sa 23.,24.11.2018 jeweils um 19:30 Uhr. Genauere Informationen entnehmen Sie den Aushängen ab September 2018.

### Kartenvorverkauf:

Di, 16.10.2018 ab 07:00 Uhr im Pfarrbüro.

## Veranstaltungen in St. Konrad

### Oktoberrosenkranz

Jeweils um 18:30 am Dienstag, 02.10.; 09.10.; 16.10., 23.10. und 30.10.2018 in der Unterkirche

### Seniengottesdienste- und Treffen

Die Seniengottesdienste in St. Konrad standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest, bitte beachten Sie die aktuellen Ankündigungen

### Caritassammlung

Am Sonntag, dem 23.09.2018, beginnt die Caritas-Herbst-Sammlung. In der Woche vom 24.09. – 30.09.2018 werden wieder die Caritassammler zu Ihnen kommen. Wir bitten um freundliche Aufnahme. Gerne können Sie Ihre Caritasspende auch im Pfarrbüro abgeben oder überweisen. Ein herzliches Vergelt's Gott!

### Orgelkonzerte

21.10.2018 um 17:00 „Stummfilm mit Orgel“ (Organist: Paolo Oreni)

25.11.2018 um 18:00 Orgelkonzert zu Kirchweih (Pèter Szeles)

**Kleiderbasar** für Kinderkleidung am 13.10.2018: Annahme der Kleidungsstücke: Freitag, den 12.10.2018 am Vormittag und Nachmittag

**„Frauentragen“ im Advent:** Aussendung der Mutter Gottes-Figur am 01.12.2018 in der Abendmesse. Interessenten bitte im Pfarrbüro melden.

### Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt von St. Konrad ist am 1. Adventswochenende.

Freitag, 30.11.2018 um 17:00 Uhr feierliche Eröffnung und Segnung der Adventskränze. Am Samstag und am Sonntag ist der Weihnachtsmarkt jeweils ab 15:00 Uhr geöffnet.

*Änderungen vorbehalten, bitte aktuelle Ankündigungen beachten!*

### Oberhirtliche Sammlungen – Herzlicher Dank allen SpenderInnen!

Dreikönigssingen 06.01.2018	€ 2.324,40
Afrikatag 06.01.2018	€ 244,61
Maximilian-Kolbe-Werk	€ 136,55
Caritassammlung Frühjahr 2018	€ 4.074,52
MISEREOR 18.03.2018	€ 692,13
Hl. Land 25.03.18	€ 232,54
Katholikentag 06.05.2018	€ 142,31
RENOVABIS 20.05.2018	€ 220,15
Dankandacht Erstkommunion	€ 200,66

## Besondere Gottesdienste im Pfarrverband Neuaubing-Westkreuz



St. Konrad, St. Lukas und St. Markus,

### August

#### **Mariä Himmelfahrt**

- 15.08.2018 09:30 Uhr Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt  
 10:00 Uhr Feierliche Marienandacht mit Frauendreigesang  
 11:00 Uhr Hl. Messe – Mariä Aufnahme in den Himmel  
 mit Kräutersegnung

### September

- 16.09.2018 11:00 Uhr Patroziniumsgottesdienst in Hl. Kreuz, Freiham  
 23.09.2018 10:00 Uhr Familiengottesdienst  
 mit dem Jugendchor „Die CHORreichen“  
 30.09.2018 10:00 Uhr Kinderkirche in der Unterkirche  
 11:00 Uhr Kindergottesdienst im großen Pfarrsaal

### Oktober

- 03.10.2018 11:30 Uhr Pfarrverbands-Bergmesse auf dem Blomberg  
**Erntedank**  
 07.10.2018 09:30 Uhr Erntedankgottesdienst, mitgest. vom Kindergarten  
 11:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank  
 mit dem Jugendchor „Die CHORreichen“  
 14.10.2018 11:00 Uhr Patrozinium: Orchestermesse; Missa solemnis in C,  
 KV 317 (Krönungsmesse), W.A. Mozart  
 21.10.2018 09:30 Uhr Kirchweih-Gottesdienst,  
 mitgestaltet vom Chor  
 10:00 Uhr Gottesdienst zu Kirchweih,  
 Missa brevis von Max Keller  
 11:00 Uhr Gottesdienst mit Just4fun  
 28.10.2018 10:00 Uhr Kinderkirche in der Unterkirche

### November

#### **Allerheiligen**

- 01.11.2018 09:30 Uhr Pfarrgottesdienst zu Allerheiligen  
 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst zu Allerheiligen  
 11:00 Uhr Pfarrgottesdienst zu Allerheiligen  
 15:00 Uhr Gräbersegnung am Aubinger Friedhof

**Allerseelen**

- 02.11.2018 19:00 Uhr Allerseelen-Gottesdienst  
19:00 Uhr Allerseelen-Gottesdienst  
19:00 Uhr Allerseelen-Gottesdienst  
04.11.2018 10:00 Uhr Gottesdienst mit dem Kammerchor

**St. Martin**

- 08.11.2018 16:30 Uhr Martinsfeier Kindergarten: Beginn in der Kirche und anschl. Laternenumzug  
10.11.2018 17:00 Uhr Kindergottesdienst zu St. Martin, mit Umzug und Singen ums Feuer (keine VAM)  
11.11.2018 11:00 Uhr Kindergottesdienst im großen Pfarrsaal  
12.11.2018 17:00 Uhr Martinsfest des Kindergartens  
15.11.2018 15:30 Uhr Seniorenmesse mit Krankensalbung  
16.11.2018 18:30 Uhr Jahrtags-Gottesdienst des Maibaum-Vereins  
18.11.2018 10:00 Uhr Gottesdienst mit Gospelchor und Band  
21.11.2018 19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Bettag in der Adventskirche  
25.11.2018 10:00 Uhr Pfarrgottesdienst der mit Aufnahme der neuen Ministranten und den Rockaposteln

**Dezember**

**1.Advent**

- 01.12.2018 18:00 Uhr Vorabendmesse mit Aussendung der Mutter Gottes zum Frauentragen, mit festlich gestalteten Adventsliedern  
02.12.2018 09:30 Uhr Pfarrgottesdienst, mitgestaltet vom Chor  
10:00 Uhr Familiengottesdienst, Aufnahme der neuen Ministranten, Jugendchor „Die CHORreichen“  
19:00 Uhr Licht und Musik: Andacht zum Abschluss des Weihnachtsmarktes  
11:00 Uhr Familiengottesdienst  
04.12.2018 06:30 Uhr Rorate-Amt, anschl. Frühstück im kl. Pfarrsaal  
05.12.2018 06:30 Uhr Rorategottesdienst in der Unterkirche, anschl. Frühstück  
08.12.2018 18:00 Uhr Vorabendmesse mit Kammermusik

**2.Advent**

- 09.12.2018 10:00 Uhr Gottesdienst mit dem MGV Germania Aubing  
10:00 Uhr Kindergottesdienst in der Unterkirche  
11:00 Uhr Kindergottesdienst im großen Pfarrsaal  
11.12.2018 06:30 Uhr Rorate-Amt, anschl. Frühstück im kl. Pfarrsaal  
13.12.2018 06:00 Uhr Frühschicht der Jugend und Ministranten, mit Frühstück

- 13.12.2018 14:00 Uhr Krankengottesdienst und Weihnachtsfeier der Senioren
- 14.12.2018 06:30 Uhr Rorate-Gottesdienst mit anschließendem Frühstück

*Terminänderungen vorbehalten, bitte beachten Sie auch die aktuellen Ausgänge und die Internetseiten des Pfarrverbandes und der Pfarreien!*

Die Veranstaltungstermine können Sie weiterhin aus den Seiten der einzelnen Pfarreien entnehmen.



### Termine der Evang. – Luth. Adventskirche:

- 28.09.-30.09.2018 Reise in das Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien; Anmeldung im Pfarramt 089/875318
- 10.09.-05.11.2018 Wanderausstellung "Hier stehe ich - und wo stehst du?" im neuen Gemeindehaus
- 07.10.2018 10:00 Uhr Festgottesdienst anlässlich der Einweihung des neuen Gemeindehauses
- 11.11.2018 18:00 Uhr ökumenische Friedensdekade (in St. Lukas)
- 18.11.2018 17:00 Uhr Solistenkonzert

### Besondere Gottesdienstordnung

#### WÄHREND DER SCHULFERIEN:

	St. Konrad	St. Lukas	St. Markus
Samstag	18:00 Uhr Hauptkirche	18:00 Uhr Hauptkirche	
Sonntag	10:00 Uhr Hauptkirche	11:00 Uhr Hauptkirche	09:30 Uhr Hauptkirche
Montag		15:30 Kapelle im Seniorenheim	
Dienstag	19:00 Uhr Unterkirche		
Mittwoch			
Donnerstag		19:00 Uhr Werktagkapelle	
Freitag			08:00 Uhr Werktagkapelle

## Veranstaltungen im Pfarrverband

### **Bergmesse am Blomberg**

Am 3. Oktober 2018 wollen wir wieder miteinander einen Berggottesdienst feiern. In diesem Jahr geht es zum Blomberg. Der Gottesdienst wird ca. um 11:30 Uhr sein. Die Hin- und Rückfahrt bitte eigenständig organisieren, einzelne Mitfahrgelegenheiten können evtl. über die Pfarrbüros organisiert werden. Die genauen Informationen werden über Plakate und die Homepages bekannt gegeben.

### **Pfarrverbandsfahrt zum Kloster Plankstetten und nach Berching**

Der Pfarrverband macht sich wieder gemeinsam auf den Weg:

Am 6. Oktober 2018 geht es in die Oberpfalz, zuerst zum eindrucksvollen Kloster Plankstetten, einer Abtei der Benediktiner. Das Kloster wurde im Jahr 1129 gegründet. Aus der Gründungszeit existiert noch eine romanische Krypta. In der Barockzeit wurden die Kirche und das Kloster umgestaltet.

Das im idyllischen Naturpark Altmühltal nahe gelegene Berching besticht durch mittelalterliche Bauwerke. Besichtigungen, Einkehrmöglichkeit zum Mittagessen und Kaffeetrinken sowie ein gemeinsamer Gottesdienst versprechen einen abwechslungsreichen Tag. Die Kosten werden ca. 20 € betragen (ohne Essen; Ermäßigung für Kinder). Die genauen Informationen zum Programm entnehmen Sie bitte den aktuellen Ankündigungen. Anmeldung im Pfarrbüro St. Konrad erbeten.

### **Taizé – Gebet in Freiham**

Im Lauf des neuen Schuljahres wird es ein neues spirituelles Angebot geben: Taizégebete in der Kirche am Gut Freiham.

Wer sich an der Planung, Vorbereitung und Durchführung des Gebetes beteiligen will – inhaltlich oder musikalisch - ist herzlich eingeladen, zu einem Vortreffen am 20.09.2018 um 19:30 Uhr in St. Konrad zu kommen oder sich mit den Pastoralreferenten J. van Kruijsbergen oder S. Engel in Verbindung zu setzen (Kontaktdaten auf der vorletzten Seite).

### **Bibelfrühstück**

Die nächsten Termine für das Bibelfrühstück sind jeweils Donnerstag von 09:00 – 10:30 Uhr in St. Konrad: 11.10., 08.11., 13.12.2018. Nach einem kleinen gemeinsamen Frühstück betrachten wir miteinander einen Text aus der Bibel.

*Susanne Engel*

## Der Kreuzweg in der Werktagkapelle von St. Lukas (3)

In diesem Pfarrbrief stellen wir Ihnen die Stationen neun bis zwölf des Kreuzwegs vor. Auch hier wird der biographische Einfluss des Künstlers Claus Bastian deutlich sichtbar.

### Station 9: Jesus fällt unter dem Kreuz – Simon von Cyrene



Noch ein Mensch, dem Jesus auf seinem Weg begegnet. Einer der hilft, allerdings nicht freiwillig. Hier trägt er die Gesichtszüge von J. F. Kennedy. Sein berühmtes Zitat („Fragen Sie nicht, was Ihr Land für Sie tun kann – fragen Sie, was Sie für Ihr Land tun können“) mag vielleicht

dafür Pate gestanden haben, dass der zupackende Simon von Cyrene seine Gesichtszüge bekommen hat.

### Station 10: Jesus wird aufs Kreuz gelegt



Erbarmungslos muss Jesus seinen Weg weiter erleiden. Grausamkeit auf der einen Seite – Angst auf der anderen.

Jesus kennt die Grausamkeit, zu der

Menschen fähig sind und die Angst, die Menschen erleiden können. ER weiß um Alles, im Menschen. So ist ER da, auch in unserer Angst, im Leid, im Sterben und Tod.



**Station 11: Es ist vollbracht!**



Jesus stirbt am Kreuz. Das Kreuz wird zu seinem Symbol. Jedes Kreuz erinnert uns an Jesus, sein Leben, seinen Weg mit den Menschen, seinen Leidensweg, sein Sterben.

Das Kreuz ist uns Zeichen, mit dem wir uns bezeichnen. Das Kreuz wird zum Zeichen seiner Liebe, seines Sterbens. Der Blick auf sein Kreuz bleibt im eigenen Leid manchmal der letzte Trost, die letzte Hoffnung. Denn was Jesu Marterwerkzeug war, verbindet für uns Erde und Himmel. Es weist über sich hinaus. Es zeigt uns: es gibt die Kraft unzerstörbarer Liebe, über den Tod hinaus. Es gibt eine Macht jenseits menschlicher Macht. Es gibt einen Gott, der mit uns durch Sterben und Tod hindurch geht zum Leben.

**Station 12: Jesus wird vom Kreuz abgenommen**



Auch wenn die Mächtigen Jesus das Leben nehmen konnten – doch nicht seine Würde.

Der, der so viel gegeben hat, soll nicht am Kreuz hängen bleiben.

Sein Körper soll einen Platz finden, die Menschen, die ihn liebten, einen Ort haben, wo sie ihn betrauern können.

Bei genauer Betrachtung des Bildes kann man als den Kreuzabnehmenden Johannes XXIII erkennen.

*Fotos: Alois Brida*

*Text: S. Engel, J. Vierheilig*

## Die heilige Woche 2018 in St. Lukas

Jedes Jahr wird die heilige Woche – die Oktav vom Palmsonntag bis zum Osterfest – in jeder katholischen Pfarrei begangen. Diese ereignis- und erlebnisreiche Zeit wollen wir hier rückwirkend einmal darstellen:



Mit einer Palmprozession wurde der Gottesdienst am Palmsonntag durch Pfarrer Rintelen und unseren Pastoralassistenten Johannes van Kruijsbergen eröffnet.



Am Gründonnerstag feierte Pfarrer Rintelen zusammen mit Diakon Rausch die beeindruckende Messe vom Letzten Abendmahl.



Danach wurde mit Pastoralreferentin Susanne Engel die Ölbergandacht begangen. Die Karfreitagsliturgie vollzog Pfarrer Holzner.

Der Osternacht am Karsamstag stand Pfarrer Robert Gawdzis vor, in Assistenz mit den „Pastoralen“ Johannes



van Kruijsbergen und Franziska Bromberger.

Das Hochamt selbst zelebrierte Pfarrer Holzner, der auch die Predigt hielt. Musikalisch wurde die Messe mit der „Großen Credomesse“ von W. A. Mozart umrahmt.

Parallel dazu feierten die Kinder



im großen Pfarrsaal mit Pastoralreferentin Bärbel Kagerer ihren Ostergottesdienst.

Abgeschlossen wurde die heilige Woche mit der heiligen Messe am Ostermontag mit Pfarrer Rintelen.

Allen Beteiligten, Seelsorgern und Ehrenamtlichen Gestaltern ein herzliches Dankeschön!

*Anton Hofmeier/ Jochen Vierheilig*

## Ostermarkt 2018 in St. Lukas



An einem frischen, aber sehr sonnigen „Palm“-Samstag war es wieder soweit für Osterkerzen, Palmbüschen, Frühlingsbasteleien und Töpfereien, Schmuck und „Hasis“ und Blüten und vieles mehr aus Kaffee kapseln und erstmals selbst Entworfenes und Genähtes von unseren beiden Teenies und das alles im Pfarrheim von St. Lukas.

Die Besucher waren rege vertreten und kauften tüchtig ein. Danach konnte man sich im Pfarrsaal bei Kaffee und Kuchen stärken mit Musik -Untermalung von unserem Justin und Geschichten Er-/ Vorleser Peter

Schindler.

Dank Ihrer Resonanz konnten wir wieder einen vierstelligen Betrag erzielen, der für die Mini-Wallfahrt, den Altenclub und soziale Zwecke der Pfarrei verwendet wird. Neue Ideen und Impulse jederzeit willkommen.



Wir werden auch im nächsten Jahr weiter machen und laden Sie dazu heute schon sehr herzlich ein.

Die Bilder zeigen alle unsere Aussteller - und Sie sehen, dass alle Altersgruppen vertreten sind!

*Petra Albrecht*

## Der neugewählte Pfarrgemeinderat von St. Lukas

Liebe Gemeinde, wir stellen uns nochmals vor:

Der PGR besteht ja nunmehr nur noch aus fünf Mitgliedern, da alle PGR-Mitglieder der drei einzelnen Gemeinden gemeinsam den Pfarrverbandsrat bilden.

Drei unserer Mitglieder haben schon PGR – Erfahrung, was manches erleichtern kann... Jeder PGR hat eine pastorale Leitung, bei uns ist das Pastoralreferent Johannes van Kruijsbergen.

Wir hoffen, die an uns gestellten Auf-

gaben gut erfüllen zu können und danken Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen.

Bitte haben Sie keine Hemmungen, uns anzusprechen, wenn Ihnen et-



was „unter den Nägeln brennt“, damit wir evtl. gemeinsam (auch mit KV, Verwaltungsleiter etc.) nach Lösungen suchen können.

Unser Bild - entstanden nach einer gelungenen, schönen Feier und Prozession an Fronleichnam - zeigt einen - wie nannte es unser Kirchenpfleger...?

EINEN FRÖHLICHEN PGR

So soll es bleiben...

Obere Reihe von links:

Anja Waldhauser, 2.Vorsitzende;

Monika Obesser

Petra Albrecht, 1. Vorsitzende

Armin Rahm, Schriftführer

Untere Reihe: Justin Michalek und PR Johannes v. Kruijsbergen, pastorale Leitung

*Petra Albrecht, PGR-Vorsitzende*

## Rückblick auf sechs Jahre Kirchenverwaltung

Seit 2013 ist die Kirchenverwaltung in der aktuellen Besetzung „bei der Arbeit“. Da Pfarrer Robert auch erst vier Monate vorher die Leitung unserer Pfarrei übernommen hatte, war das auch so etwas wie ein Neustart. Was haben wir in dieser Zeit geschafft? Nicht alles, was wir uns erhofften, aber doch Vieles.

Die zentrale Heizungsanlage wurde repariert und dabei auf den Stand der Technik gebracht.

Unsere Pfeifenorgel wurde restauriert und modernisiert. Auch die Beschallungsanlage in der Kirche konnte modernisiert werden.

Wir konnten die Beleuchtung in der Kirche auf energiesparende LED-Lampen umrüsten, das Mobiliar im Pfarrheim erneuern.

Die personelle Besetzung des Kindergartens ist trotz der schwierigen Personalsituation im Erziehungsbereich verbessert worden.

Die Finanzlage der Pfarrei haben wir stabilisieren können.

Und nicht zuletzt konnte im Rahmen des Pfarrverbandes mit den Pfarreien St. Konrad und St. Markus der Verwaltungs- und Haushaltsverbund gegründet werden.

*Jochen Vierheilig, Kirchenpfleger*

## „Komm mit...“ – Erstkommunion in St. Lukas 2018

Ende Januar machten sich 22 Kommunionkinder unter dem Motto „Komm mit...“ auf den Weg zu ihrer Erstkommunion. An einem Freitagnachmittag starteten alle Kommunionkinder zusammen mit ihren Gruppenleiterinnen und Frau Engel in die aufregende Vorbereitungszeit.



In den 10 Gruppenstunden erfuhren sie, was es heißt mit Jesus an einem Tisch zu sitzen und ihn als einen Freund an seiner Seite zu haben. Die Kinder lernten sich auch gegenseitig immer besser kennen und hatten in den Gruppenstunden sehr viel Spaß.

So rückte der Tag ihrer Erstkommunion immer näher.

Am Morgen des 29.04.2018 trafen sich alle Kommunionkinder im Pfarrsaal, um anschließend zusammen in die Kirche einzuziehen. Viele waren aufgeregt und fühlten

sich etwas unsicher. Doch als der Gottesdienst begann, legten sich alle Unsicherheiten und die Kinder durften stolz zum ersten Mal die Hostie entgegennehmen.

Es war für alle, auch für uns Gruppenleiter, ein schönes und unvergessliches Erlebnis.

Mir als Gruppenleiterin hat die gemeinsame Zeit mit den Kindern viel Freude bereitet.

Wir wünschen allen Kommunionkindern viel Glück auf ihrem weiteren Weg und den Mut, sich auch weiterhin auf Jesus' Einladung „Komm mit...“ einzulassen.

*Sabrina Humm*

*Fotos: Ludwig Bergmann*



## Ministrantenwochenende 2018

Noch bevor wir uns im August auf die große Reise nach Rom machen, sind wir für ein verlängertes Wochenende ins Josefstal gefahren. Damit wir auch gemeinsam mit unseren jüngeren Ministranten Zeit verbringen können, nutzten wir kurzerhand das letzte Pfingstferienwochenende als Minilager.



Nachdem wir zusammen die Messe zu Fronleichnam feierten und uns beim anschließenden Mittagessen von der Prozession erholen konnten, stiegen wir in den Zug mit unserer Endstation: Schliersee. Von wunderbarem Wetter und einer traumhaften Kulisse empfangen, ging es auch direkt zum Abendessen. Schon am ersten Abend stärkten wir die Gemeinschaft durch einen angeregten Spieleabend.

Trotz unbeständigem Wetter brachen wir nach dem Frühstück zum Wandern auf. Nach einem anstrengenden Aufstieg blickten wir in erschöpfte und von der Sonne aufge-

brannte Gesichter. Die kleine Rast und die rasante Abfahrt auf der Rodelbahn ließen auch hierbei den Spaß nicht zu kurz kommen.

Auch am Samstag meinte es Petrus nicht so gut mit uns. Dennoch verbrachten wir den Vormittag draußen mit an Action reichen Spielen. Am Nachmittag liefen wir zum See und ruderten mit den hauseigenen Booten quer durch den Schliersee. Mit einem Lagerfeuer, Marshmallows und Gesang ließen wir den Abend ausklingen und machten uns spontan zu einer Nachtwanderung auf den Weg.



Das Miniwochenende schlossen wir mit einem Gottesdienst in St. Josef ab.

Jetzt freuen wir uns schon auf Rom!

*Melanie Schroll  
Armin Rahm*

## Der Familienchor Just4fun sucht Verstärkung



Unser Familienchor Just4fun besteht mittlerweile seit über 15 Jahren und wir freuen uns sehr darüber, dass sich zusätzlich zu unserer Stammmannschaft immer wieder neue Mitglieder für unsere lebendige Chorgemeinschaft finden, die sich für „die Sache Jesu“ begeistern lassen und sich mit ihren Fähigkeiten einbringen.

Da wir zu einer der ersten Gruppen gehören, die pfarrverbandsweit aktiv waren, möchten wir uns auf diesem Wege auch einmal an unsere beiden Nachbargemeinden St. Konrad und St. Markus wenden, da wir als offene

Chorgemeinschaft auch gerne Verstärkung aus allen drei Gemeinden willkommen heißen. Derzeit braucht unser Chor vorrangig Verstärkung im Bereich der Männerstimmen sowie am Keyboard. Generell ist bei uns jedoch jede/r willkommen, der Freude an der Musik hat. Bei Interesse bitte einfach bei einer der nächsten Chorproben (Freitag ab 19:00 Uhr - außer in den Schulferien) vorbeikommen.

Weitere Infos zu unserem Familienchor gibt's unter [www.just4funonline.de](http://www.just4funonline.de).

*Manfred Reisinger*

## Aus der Kolpingsfamilie

Auch 2018 besuchte die Kolpingfamilie München-St. Lukas am Westkreuz das Volkstheater Bad Endorf.



Wir fahren am 27. Mai 2018 mit dem Zug zum diesjährigen Stück „Der verlorene Sohn“. Der Prolog war tiefgehend, da diese Bibelstelle dras-

tisch in die heutige Zeit versetzt wurde. Danach ging es in die gewohnte biblische Handlung über, die beeindruckend dargestellt wurde.

*Christine Böhm*



## Besondere Termine in St. Lukas

### August 2018:

29.07.-04.08. Ministrantenwallfahrt nach Rom

### September 2018:

24.09. 19:30 Gem. Neuer Weg, Vortrag Pater J. Roth „Missionsbefehl  
Jesus: Heute noch aktuell“

27.09. 13:00 Seniorenentwurf „Oktoberfest“

### Oktober 2018:

06.10. 08:00 Flohmarkt am Parkplatz

07.10. 11:00 Familiengottesdienst zum Erntedank  
mit anschließendem Mittagessen

### November 2018:

10.11. 19:45 Kolping lädt ein

11.11. 18:00 Friedensdekade der Adventskirche

12.11. 10:00 Gem. Neuer Weg Vortrag: Pfr. Gawdzis  
„Stanislaus Kostka – Lehrer des Glaubens“

29.11. 19:45 Kolping lädt ein

### Dezember 2018:

06.12. 14:00 Nikolaus Feier

08.12. nachmittägliche Adventsfeier St. Lukas

15.12. Kolping Weihnachtsfeier

16.12. 19:00 Adventskonzert Voices of Joy

## Weitere und aktuelle Informationen über St. Lukas:

Informationen über besondere Gottesdienste (auch Messen im Seniorenwohnheim), aktuelle und regelmäßige Veranstaltungen, Ansprechpartner in den einzelnen Gruppen sowie Erreichbarkeit des Pfarrbüros entnehmen Sie bitte dem jeweils aktuellen Wochenanzeiger bzw. der Internetseite [www.st-lukas-muenchen.de](http://www.st-lukas-muenchen.de)



## Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs,

bald nahen die Sommerferien, und ich finde es ist auch gut so, weil es einfach auch toll ist, wenn es im Pfarreileben ruhiger wird. Gerade die letzte Zeit war ja turbulent. Pfarrgemeinderatswahl und damit Pfarrverbandsratswahl, dann die überraschende Entscheidung des erzbischöflichen Ordinariats, dass unser Pfarrverband Pilotprojekt für ein neues Leitungsmodell sein soll, die Reaktivierung des Seniorentreffs durch Frau Tache und vieles mehr.

Ja ich glaube wirklich, dass es nicht schadet, einfach mal auszuschnaufen und damit auch vor den nächsten großen Aufgaben Kraft zu schöpfen.

Auf vieles was erreicht wurde, können wir sehr stolz sein. So hat es mich zum Beispiel sehr gefreut, dass bei der Ehepaarsegnung mehr Paare als letztes Jahr dabei waren und auch der anschließende Stehempfang besser angenommen wurde. Auch das Maibaumaufstellen fand ich großartig und ich habe viele Gespräche führen können.

St. Markus ist eine kleine, durchaus überalterte Pfarrei, aber es ist trotz allem einiges los. Und ich möchte die vielen Gebete nicht vergessen, die immer wieder für die Pfarrei oder einzelne Anliegen verrichtet werden.

Machen wir einfach ab Herbst mit viel Schwung wieder weiter. Aber bis dahin eine gute Erholung, Ihr

*Michael Holzner, Pfarrer*

The graphic features a light green background on the left with several autumn leaves in shades of yellow, orange, and red. On the right, the word "Herbstfest" is written in large, bold, green letters with a slight shadow effect. Below the title, the event details are listed in black text, followed by the name of the performer and a list of gifts in italics.

**Herbstfest**

**Freitag, 13.10.2018, 19:00 Uhr** im Pfarrsaal von St. Markus

**Es spielt für Sie Rudi Anghel!**

*Es werden verschiedene Weine, Biere und alkoholfreie Getränke ausgeschrieben und auch für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.*

## Der neue Pfarrgemeinderat von St. Markus (2018-2022)

Der neugewählte Pfarrgemeinderat (PGR) besteht aus folgenden Mitgliedern, die unsere Pfarrei auch im Pfarrverbandsrat (PVR) vertreten:

	<p><b>Pfr. Michael Holzner</b> (geborenes bzw. amtliches Mitglied)</p> <p>Beruf: Priester</p> <p>in der Pfarrei: Pfarrvikar im Seelsorge-Team des Pfarrverbands Neuaubing-Westkreuz</p>
	<p><b>Alfred Lehmann</b> (Vorsitzender)</p> <p>Beruf: Rentner (Sozialversicherungsangest.)</p> <p>in der Pfarrei: Öffentlichkeitsarb., Pfarrbrief-Redakt., AK Feste + Feiern, Webmaster Pfarrei-Homepage, Vertr. des PGR in der KiV</p> <p>PVR: Arbeitsgr. Fronleichnam, Vernetzung im Stadtviertel, Kontakte zum BA 22</p>
	<p><b>Manfred Rickert</b> (Stellvertreter)</p> <p>Beruf: Hausmeister (St. Markus)</p> <p>in der Pfarrei: AK Feste + Feiern</p> <p>PVR: Arbeitsgruppe Fronleichnam</p>
	<p><b>Stefanie Bauer</b> (Schriftführerin)</p> <p>Beruf: Zahnmedizinische Fachangestellte</p> <p>in der Pfarrei: AK Feste + Feiern</p> <p>PVR: Schriftführerin, stellvertretende Delegierte für den Ökumenerat</p>
	<p><b>Angelika Tache</b></p> <p>Beruf: Rentnerin (Versicherungsangestellte)</p> <p>in der Pfarrei: Seniorenarbeit (Seniorenachmittage)</p> <p>PVR: Mitglied</p>
	<p><b>Konrad Weindl</b></p> <p>Beruf: Künstler</p> <p>in der Pfarrei: Chorsprecher Kirchenchor St. Markus, AK Feste + Feiern</p> <p>PVR: Mitglied</p>



**„Nicht die Gesunden bedürfen des Arztes, sondern die Kranken. Ich bin nicht gekommen, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder“ (Mk 2, 17).**

**„Wer von Euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein“ (Joh 8,7).**

**// Was die Geschiedenen in neuer Verbindung betrifft, ist es wichtig, sie spüren zu lassen, dass sie Teil der Kirche sind, dass sie »keineswegs exkommuniziert« sind und nicht so behandelt werden, weil sie immer Teil der kirchlichen Communion sind. Diese Situationen »verlangen eine aufmerksame Unterscheidung und von großem Respekt gekennzeichnete Begleitung, die jede Ausdrucksweise und Haltung vermeidet, die sie als diskriminierend empfinden könnten. [...]«// (AL 243)**

In Deutschland leben über 6 Mio. Geschiedene, davon sind knapp ein Drittel wohl Katholiken. Ein Großteil der Geschiedenen geht wieder eine neue Verbindung ein. Schon aufgrund der großen Zahl kann die Kirche nicht einfach alle diese Menschen ausgrenzen und abschreiben. Die wiederverheirateten Geschiedenen gehören selbstverständlich wie alle anderen auch zur Kirche. Förmlich exkommuniziert waren sie nie. Aber viele einstmalig Engagierte fühlen sich nach dem Zerbrechen ihrer Ehe ausgeschlossen. Dazu trägt gewiss die Lehre der Katholischen Kirche bei, wonach wiederverheiratete Geschiedene nicht zur hl. Kommunion zugelassen sind. Hier zeigt sich die Sakramentalität als Wesen und Wunde des Katholizismus in aller

Schärfe. Daran kommt auch AL nicht vorbei. Papst Franziskus fordert aber zuerst eine „aufmerksame Unterscheidung“. Insbesondere ist zwischen allgemeiner Lehre und dem konkreten Einzelfall und hier wiederum zwischen dem inneren Gewissens- und dem äußeren Rechtsbereich zu unterscheiden. Ehebruch ist eine schwere Sünde. Aber nicht jeder wiederverheiratete Geschiedene lebt aktuell in schwerer Sünde. Wer sich nach ernsthafter Prüfung keiner schweren Sünde bewusst ist, kann mit gutem Gewissen die Kommunion empfangen. Alle anderen sind eingeladen, zuvor im Bußsakrament die Vergebung ihrer Sünden von Gott durch seine Kirche zu erbitten. Im Gewissensbereich ist also das Faktum von Scheidung und Wiederhei-

rat nicht das entscheidende Kriterium. [...] Alle aber, vor allem Priester und andere in der Seelsorge Tätige, müssen, wenn sie ihr Christsein ernst nehmen wollen, „die Geschiedenen in neuer Verbindung“ in ihren schwierigen Lebenssituationen mit „großem Respekt“ durch Wort,

Tat und Gebet begleiten.

*P. Rafael M. Rieger OFM*

(Dozent und Inhaber des Lehrstuhls für Kirchenrecht an der PTH SVD St. Augustin)

Alle erschienenen Newsletter zu Amoris Laetitia finden Sie online unter

[www.dioezesanrat-muenchen.de/amoris-laetitia](http://www.dioezesanrat-muenchen.de/amoris-laetitia).

Dort finden Sie auch Links zum Text von Amoris Laetitia.

## Dank und Segensgottesdienst für Ehepaare

**Am 11.03.2018 fand bei uns in St. Markus zum achten Mal in Folge ein Dank- und Segensgottesdienst für Ehepaare statt.**

Besonders eingeladen waren auch Ehepaare, die einen runden Hochzeitstag oder ein Jubiläum feiern oder gefeiert haben.

Gestaltet und musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst in hervorragen-



der Weise vom Familienchor „Just4fun“ aus St. Lukas.

Nachdem die Ehepaare sich im Kreis um den Altar versammelt hatten, sprach Pfarrer Michael Holzner in seiner menschlichen Art mit jedem einzelnen Paar, dankte, lobte, tröstete und segnete sie - für viele Ehepaare ein unvergessliches Erlebnis.

*Alfred Lehmann*

## Spezielle Termine, Veranstaltungen

Alle Gottesdienste im Pfarrverband finden Sie in der Innenseite des Pfarrbriefs!

**immer sonntags:** Frühschoppen nach dem Gottesdienst im Clubraum

**immer mittwochs:** Chorprobe um 19:30 Uhr im Pfarrsaal

### Juli

21.07.18 18:00 Gedenk-GD „Bomben auf Neuaubing“ mit FAen

### September

13.09.18 14:30 Senioren-Nachmittag

15.09.18 07:30 MBV-Ausflug - mit dem Öchsle durchs Schwäbische

29.09.18 08:00 Pfarrei-Ausflug - Kloster Ettal mit Landesausstellung

### Oktober

03.10.18 Bergmesse (Pfarrverband)

06.10.18 Pfarrverbandsausflug Kloster Plankstetten/Berching

07.10.18 09:30 Erntedank-Gottesdienst mit dem Kindergarten

11.10.18 14:00 Senioren-Nachmittag

13.10.18 19:00 Herbstfest der Pfarrei mit Rudi Anghel (Musik)

21.10.18 09:30 Kirchweih-Gottesdienst

27.10.18 14:00 Schafkopfen für die Mission

28.10.18 09:30 Gottesdienst zum Weltmissions-Sonntag

### November

01.11.18 15:00 Gräbergang zu Allerheiligen

09.11.18 19:00 Hoagartn des Maibaum-Vereins im Pfarrsaal

12.11.18 17:00 Martinsfest des Kindergartens

13.11.18 14:00 Senioren-Nachmittag

16.11.18 18:30 Jahrtags-Gottesdienst des Maibaum-Vereins m. FAen  
anschl. Kranzniederlegung am Kreuz vor der Kirche  
anschl. geselliges Beisammensein im Clubraum

21.11.18 19:00 Ökum. Gottesdienst am Buß- u. Betttag **Adventskirche**

### Dezember

02.12.18 09:30 Pfarrgottesdienst zum 1. Advent

08.12.18 15:00 Christkindmarkt/Adventkaffee bis 21:00 Uhr

09.12.18 09:30 Pfarrgottesdienst zum 2. Advent

anschl. Christkindmarkt/Adventkaffee bis 17:00 Uhr

13.12.18 14:00 Kranken-Gottesdienst u. Weihnachtsfeier d. Senioren

16.12.18 09:30 Pfarrgottesdienst zum 3. Advent

grüne Farbe = Senioren - blaue Farbe = Maibaum-Verein (FA=Fahnenabordnung)

## Bildungsreise an den Gardasee vom 7. – 12. Mai 2018

Letzte Bildungsreise mit Inge Leising



**Die diesjährige Fahrt führte uns nach San Zeno di Montagna am Gardasee. Unser Busfahrer und jetzt auch Busunternehmer Damir hat zusammen mit Inge Leising eine interessante Reise zusammengestellt. Beiden gilt unser Lob, es hat alles wunderbar geklappt.**

Erster Aufenthalt war Meran. Nach einem geführten Rundgang, beginnend am Thermalbad über die Passer, Sommer- und Winterpromenade hin zur Pfarrkirche, ging es kurz vor unserem Ziel auf sehr kurvenreicher Strecke zum Hotel San Zeno, alle Zimmer mit Balkon und einem herrlichen Blick auf den Gardasee.

Unser Ausflug am nächsten Tag führte uns von Bardolino per Schiff nach Sirmione, dem Städtchen am Ende der Landzunge. Nach einem geführten Rundgang (schwefelhaltige Therme, Haus der Maria Callas, Burg Scaligero) ging es per Bus weiter nach Peschiera und über Lazise, einem der ältesten Orte am See, zurück nach San Zeno.

Ein Highlight war Verona mit dem größten Freilichttheater der Welt, der Arena di Verona, in der alljährlich im Juli und August die Opernfestspiele stattfinden. Ein Muss ist außerdem der Balkon der Casa Giulietta. Hier soll angeblich die unglückliche Liebesgeschichte von Romeo und Julia ihren Anfang genommen haben. In Bardolino ging es dann zu einer Wein- und Olivenöl-Verkostung, die uns auch teilweise zum Kauf animierte.

Dann besuchten wir Bozen, eingerahmt von den Flüssen Talfer und Eisack, mit dem bekannten Waltherplatz, der Laubengasse, dem Obstmarkt und der Pfarrkirche.

Eine besondere Lage, nämlich wie ein Schwalbennest an der Felswand in ca. 400 m Höhe, macht den Wallfahrtsort Madonna della Corona aus. Diese Kirche wurde vom Papst Paul Johannes II. zur Basilika Minore gekürt und ist von Spiazzi aus (830 m) per Shuttle-Bus oder zu Fuß zu erreichen. Zu erwähnen ist auch Costermano. Auf dem Friedhof Cimitero Tedesco fanden nach dem 2. Weltkrieg ca. 22.000 deutsche Soldaten ihre letzte Ruhe.

Unsere Weiterfahrt von Garda über Malcesine nach Riva führte uns an der wunderschönen Villa Albertini vorbei, einer der schönsten Adelssitze am See. Riva liegt am Nordende des Gardasees und hat aufgrund steiler Felswände einen fjordähnlichen Charakter.

Alle Reisen haben ein Ende und so ging es am Samstag wieder zurück. In Brixen machten wir eine Würstelpause und anschließend mit dem sich bereits im Ruhestand befindenden Pfarrer eine Domführung, die er sehr nett und liebevoll gestaltete.

Das tägliche Morgenlob und das gemeinsame Singen mit Gitarrenbegleitung im Bus und an den Abenden haben zu guter Laune und Harmonie unter den Teilnehmern beigetragen – so kamen wir am Abend frohgelaut, aber müde wieder in St. Markus an.

*Marieta Halter*

**Das war nach 24 Jahren die letzte Bildungsreise mit Inge Leising – aber es geht weiter: Nächstes Jahr geht es mit Gisela Krause und Ernst Weiß in die Wachau.**

## Herzlichen Glückwunsch zur Vermählung



Unsere geschätzte Chorleiterin, "Maestra" Irina Firouzi, hat sich getraut und ist in den Ehestand eingetreten. Dazu wünschen wir ihr und ihrem Gatten von Herzen alles erdenklich Gute.

Und auch wir haben einen Wunsch: Dass sie noch lange in unserer Gemeinde ihre überaus erfolgreiche Arbeit in der ihr eigenen sachkundigen, mitunter strengen, aber immer liebenswerten Art, fortführt.

*Konrad Weindl, Chorsprecher*

## Schafkopfen erwünscht

Immer mehr Gastgeber verbieten ihren Gästen das urbayerische Kartenspiel. Daher ist es gut zu wissen, dass bei uns in St. Markus 2 x jährlich ein Schafkopf-Turnier stattfindet. Darüber hinaus kann man dabei noch Gutes tun, da der Reinerlös in soziale Projekte in Indien (z.B. Aufbau einer Mädchenschule der Pallottiner) oder Kolumbien (Pater Maidhof) fließt.

Am 24.02.2018 trafen sich nun wieder 40 Freunde des bayerischen Kartenspiels im Pfarrsaal von St. Markus. Übrigens ist das Schafkopfen lt. Münchner Kreisverwaltungsreferat eines der wenigen Kartenspiele, das per Definition nicht als Glücksspiel gilt, da alle Karten ausgegeben werden. Die Entscheidung über Gewinn und Verlust hängt von den Fähigkeiten und den Kenntnissen der Spieler ab!



Gewonnen hat diesmal Waltraud Bergschneider (dritte von links) mit 40 Punkten, den zweiten Platz belegte Otto Strobl (links) mit 28 Punkten und Dritter wurde Wolf-Dietrich Walter (zweiter von links) mit 27 Punkten. Ingrid Hoke (rechts) erhielt als Vorletzte mit Minus 34 Punkten den Sonderpreis des Maibaum-Vereins.

Diesmal konnten die Organisatoren Gisela und Hartmut Krause (dritte von rechts/hinten Mitte) **600,00 €** nach Kolumbien zu Pater Vinzenz Maidhof überweisen. Auch auf dem Bild Inge Leising (zweite von rechts), die das Schafkopfen für die Mission ins Leben rief und lange Jahre organisiert und durchgeführt hat.

Wussten Sie übrigens woher der Name "Schaffkopf" kommt. Er leitet sich von den Deckeln ("Köpfen") der Fässer ("Schaffen") ab, auf denen man spielte.

*Alfred Lehmann*



## Schaffkopfen für die Mission

**Samstag, 27.10.2018, 14:00 Uhr**

Startgebühr 8,00 €

Anmeldung bei Gisela Krause 089 871 39 807

## Erstkommunion 2018

Am 13.05.2018 fand die gemeinsame Erstkommunion für St. Markus und St. Konrad in der Pfarrkirche St. Konrad statt.

Für weitere Informationen lesen Sie bitte den Artikel von Pastoralreferentin Susanne Engel auf der Seite 15.

*Alfred Lehmann*

## Haupt-und ehrenamtliche Mitarbeiter St. Markus

<b>Pfarrsekretärin</b>		Gudrun Becker	089 897149-0
Bürozeiten: Mo, Di, Fr 09:00 – 15:00 Uhr, Do 13:00 – 18:00 Uhr, Mi geschlossen			
<b>Hausmeister</b>		Manfred Rickert	0171 9338416
<b>Kirchenchor</b>	Chorleiterin	Irina Firouzi	089 844390
<b>Kindergarten</b>	Leitung	Heidemarie Wesser	089 872530
<b>Kirchenpflegerin</b>		Christine Rickert-Musso	089 872906
<b>PGR-Vorsitzender</b>		Alfred Lehmann	0176 43336512
<b>Senioren-Nachmittag</b>		Angelika Tache	089 873808
<b>Oberministrantin</b>		Laura Zacherl	0176 27525335
<b>Aubinger Nachbarschaftshilfe</b>		Ruth Reber	089 86369593

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Pfarrei

## Pfarrhilfswerk St. Markus



<b>1. Vorstand</b>	Hartmut Krause	089 87139807
<b>2. Vorstand</b>	Alfred Lehmann	089 879142
<b>Kassier</b>	Patricia Weber-Krüger	0176 83360523

Konto bei der Stadtparkasse München : IBAN DE92 7015 0000 1003 0516 51

## Ihre Meinung ist uns wichtig!

Haben Sie Anregungen, Wünsche, Themenvorschläge oder vielleicht sogar kritische Worte zu unserem Pfarrbrief?  
Oder vielleicht möchten Sie einfach Ihre Meinung zu einem bestimmten Pfarrbrief-Beitrag äußern?

**Dann wenden Sie sich einfach an das Pfarrbüro.**



### Kontaktdaten der Seelsorger

**Pfarrer Robert Gawdzis** (Leiter des Pfarrverbands)

Tel.: 089 / 820 47 11 -0

Mail: robert.gawdzis@gmx.net

**Pfarrer Michael Holzner** (Pfarrvikar)

Tel.: 089 / 89 71 49 -12

Mail: mholzner@ebmuc.de

**Robert Rausch** (Diakon)

Tel.: 089 / 820 47 11 -12

Mail: st-lukas.muenchen@ebmuc.de

**Gerald Ach** (Diakon mit Zivilberuf)

Tel.: 089 / 87 52 66

Mail: gerald.ach@gmx.de

**Susanne Engel** (Pastoralreferentin)

Tel.: 089 / 87 58 96 42

Mail: sengel@ebmuc.de

**Bärbel Kagerer** (Pastoralreferentin)

Tel.: 089 / 820 47 11 -0

Mail: bkagerer@arcor.de

**Johannes van Kruijsbergen** (Pastoralreferent)

Tel.: 089 / 87 58 96 46

Mail: jkruijsbergen@ebmuc.de

**Franziska Bromberger** (Pastoralassistentin im Vorbereitungsdienst)

Tel.: 089 / 87 52 66

Mail: fbromberger@ebmuc.de

### IMPRESSUM:

**Herausgeber und V.i.S.d.P.:** Pfarrer Robert Gawdzis

**Redaktion:** Susanne Engel, Alfred Lehmann, Monika Wehrl-Herr, Manfred Reisinger, Michael Schönauer, Jochen Vierheilig, Anja Waldhauser.

**Satz & Layout:** Markus Vierheilig

**Titelbild:** Pfarrer Robert Gawdzis

**Fotos:** Soweit nicht anders angegeben stammen die Fotos von den jeweiligen Autoren oder vom Redaktionsteam.

## Regelmäßige Gottesdienste

	St. Konrad	St. Lukas	St. Markus
<b>Samstag</b>	18:00 Uhr Hauptkirche	18:00 Uhr Hauptkirche	
<b>Sonntag</b>	10:00 Uhr Hauptkirche	11:00 Uhr Hauptkirche	09:30 Uhr Hauptkirche
<b>Montag</b>		15:30 Kapelle im Seniorenheim	
<b>Dienstag</b>	19:00 Uhr Unterkirche	08:00 Uhr Werktagkapelle	
<b>Mittwoch</b>	08:00 Uhr Unterkirche		19:00 Uhr Werktagkapelle
<b>Donnerstag</b>		19:00 Uhr Werktagkapelle	
<b>Freitag</b>			08:00 Uhr Werktagkapelle

### Katholische Pfarrei St. Konrad

Freienfelsstraße 5 · 81249 München

Telefon: 089 / 87 52 66 · Telefax: 089 / 871 36 09

[www.st-konrad.net](http://www.st-konrad.net) · [st-konrad.muenchen@ebmuc.de](mailto:st-konrad.muenchen@ebmuc.de)

Bürozeiten: Mo 15:00-18:00 Uhr; Di 08:00-12:00 und 15:00-17:00 Uhr  
Mi geschlossen; Do 08:00-12:00 Uhr; Fr 10:00-12:00 und 15:00-17:00 Uhr

### Katholische Pfarrei St. Lukas

Aubinger Straße 63 · 81243 München

Telefon: 089 / 820 47 11 - 0 · Telefax: 089 / 820 47 11 - 23

[www.st-lukas-muenchen.de](http://www.st-lukas-muenchen.de) · [st-lukas.muenchen@ebmuc.de](mailto:st-lukas.muenchen@ebmuc.de)

Bürozeiten: Mo - Fr 8:00-12:00 Uhr; Di und Mi 14:00-18:00 Uhr  
(in den Schulferien nur vormittags 9:00-12:00 Uhr)

### Katholische Pfarrei St. Markus

Wiesentfeler Straße 49 · 81249 München

Telefon: 089 / 89 71 49 - 0 · Telefax: 089 / 89 71 49 - 15

[www.erzbistum-muenchen.de/PV-Neuaubing-Westkreuz/  
Page064209.aspx](http://www.erzbistum-muenchen.de/PV-Neuaubing-Westkreuz/Page064209.aspx)

[St-Markus.Muenchen@ebmuc.de](mailto:St-Markus.Muenchen@ebmuc.de)

Bürozeiten: Mo, Di, Fr: 9:00 - 15:00 Uhr; Do 13:00 - 18:00 Uhr; Mi geschlossen